

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jan-Hendrik Pelz

„Square“ (1)

2021 / 22

8 Objekte / Holz, Öl auf Leinwand

In Kooperation mit Initiativen und Hilfsorganisationen kam es zu einer Zusammenarbeit zwischen dem Künstler sowie über 8 nach Deutschland geflüchteten Personen, die nun in Stuttgart leben. Die ausgewählten Beteiligten wurden nach der Kontaktaufnahme gemalt und die hierbei entstandenen Leinwände zu Skulptur-Objekten zusammengefügt.

Konzept

Die einzelnen Figuren der Arbeit „Square“ wurden in realistischer Ölmalerei und Lebensgröße wiedergegeben und wurden aus jeweils sechs bemalten Leinwänden gefertigt. Die involvierten Personen wurden nicht nur durch die Möglichkeiten der Ölmalerei dargestellt, sondern in einem zweiten Schritt auch dreidimensional als Sitzende nachgebildet. Durch die Anordnung der Gemälde entstanden Abbilder sitzender Personen, wobei sich die scheinbare Plastizität der Figuren bei genauer Betrachtung auflöst.

Hierbei verschwimmt die Grenze zwischen Malerei und Skulptur und hinterlässt eigenständige Objekte, die sich nur auf den ersten Blick als realistische Darstellungen präsentieren. Im Spiel mit der Illusion hinterfragt die Arbeit durch die eigenwillige Darstellung der Körperlichkeit und das Brechen von Proportionen und Perspektiven die Grenzen des Mediums Malerei. Die Figuren sind nicht betretbar / bieten keine Sitzfläche.

„Square“ zeigt die hier angekommenen Menschen, die nun ein Teil unserer Gesellschaft und Kultur geworden sind. Der Betrachter wird den abgebildeten Menschen gegenübergestellt und dazu eingeladen, sich mit diesen auseinanderzusetzen. Die dargestellten Personen wirken entspannt, in sich gekehrt und halten die Augen geschlossen, wodurch eine ruhige, konzentrierte Atmosphäre entsteht. Neben der Bedeutung ihres Tuns bleibt dabei auch offen, was die beieinander sitzenden Menschen zusammenführte und was sie verbindet. Pelz selbst stammt aus einer Familie, in der ein Elternteil als Einwanderin aus Osteuropa nach Deutschland kam.

Die Gemalten werden weder zur Schau gestellt noch findet eine Wertung über die (nüchterne) Art und Weise der Malerei statt; Vielmehr wird sich der Betrachter beim Betreten des Raumes, in dem sich „Square“ befindet, zu allererst als Hinzugekommener verstehen, der Teil einer stillen, konzentrierten Zusammenkunft wird. Es soll zu Verständnis und einer Übereinstimmung kommen, die ein Teilwerden zulässt. Durch das Erkennen von Verbindungen sowie Gemeinsamkeiten lässt der erste Eindruck des Fremdseins nach, während Ähnlichkeiten in den Vordergrund rücken.

„Square“ – übersetzt als „Platz“, das „mit vier Seiten Umrissene“ oder auch „Karree“ – ein abgegrenzter Ort, der die Geflüchteten aufnimmt und der ihnen zur Verfügung gestellt wird, trägt auch eine Geschlossenheit und Abgegrenztheit in sich, die von unserer Gesellschaft vorgegeben wird. Doch die Auflösung dieser Grenzen entsteht durch die Anteilnahme und das Interesse der Personen, die sich außerhalb des „Square“ befinden – hier wird darüber entschieden, wie wir mit neuen Mitgliedern unserer Gesellschaft umgehen. Den Besuchern bleibt es überlassen, ob sie sich außerhalb des neudefinierten, quadratischen Raums aufhalten oder in dessen Mitte treten.

Beteiligte / unterstützende Institutionen (Square 1)

Freundeskreise für Flüchtlinge in Stuttgart-Nord

Ausbildungscampus / Stuttgarter Bildungscampus e.V.

Künstlerhilfe Stuttgart

Plattform „Refugees, welcome to Stuttgart“

Freiwilligenzentrum Caleidosko

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg



Jan-Hendrik Pelz, 5 Figuren der Serie „Square“, Öl auf Leinwand auf Holz



Abukai Fairouz, Öl auf Leinwand auf Holz, 134 x 48 x 35 cm



Abukai Fairouz, Öl auf Leinwand, Detailansicht



Dembo Camara, Öl auf Leinwand auf Holz, 144 x 53 x 36 cm



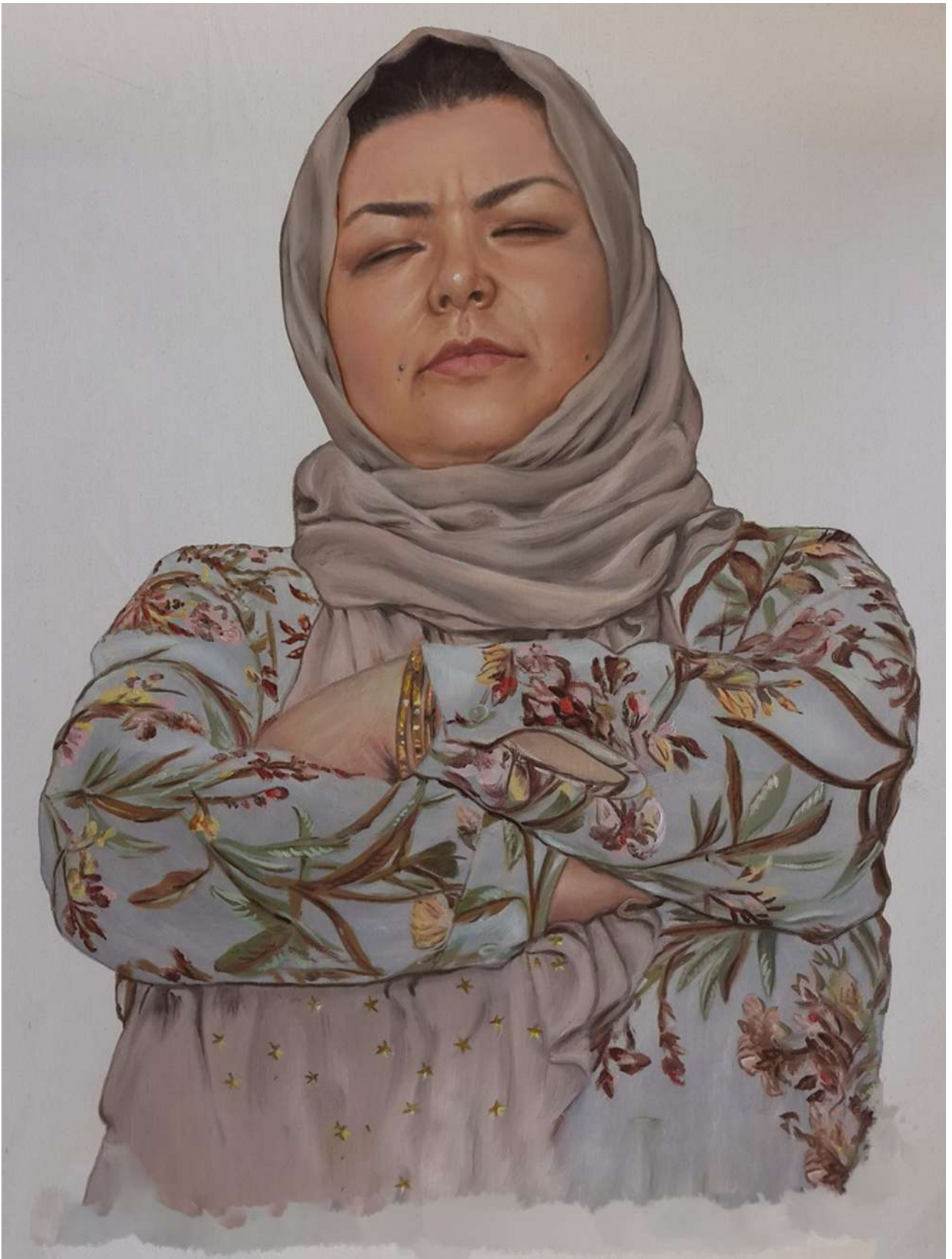
Oben: Dembo Camara, Öl auf Leinwand, Detailansicht
Unten: Habib Reza Fakharian, Öl auf Leinwand, Detailansicht



Layal Hamadah, Öl auf Leinwand auf Holz, 135 x 45 x 34 cm



Mikrossein Tajik, Öl auf Leinwand auf Holz, 143 x 50 x 36 cm



Zarah Alemi, Öl auf Leinwand, Detailansicht

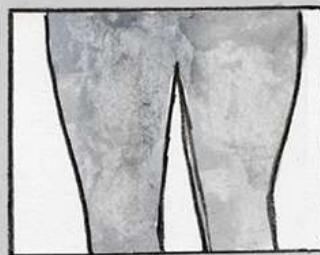


Tayebah Tajik, Öl auf Leinwand auf Holz, 138 x 46 x 36 cm

Leinwand 1 : Oberkörper



Leinwand 4 : Rückansicht



Leinwand 2 : Schenkel



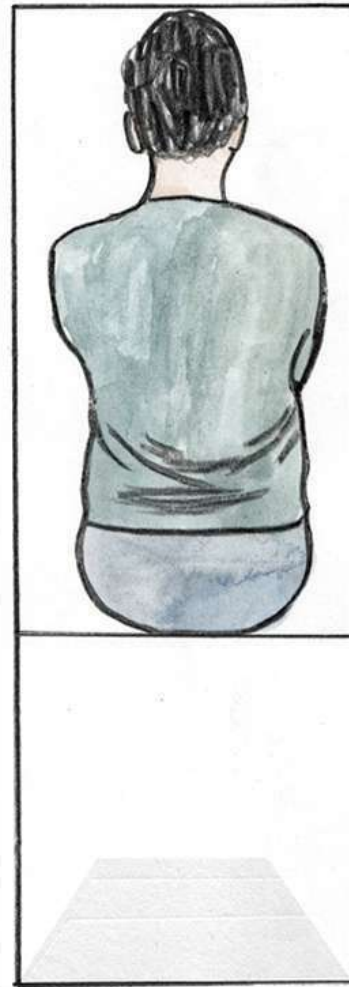
Leinwand 3 : Beine, Füße



Installationsansicht
Holzkubus, 4 Ölgemälde
Ca. 130 - 150 cm x 50 cm x 50 cm (Lebensgröße)

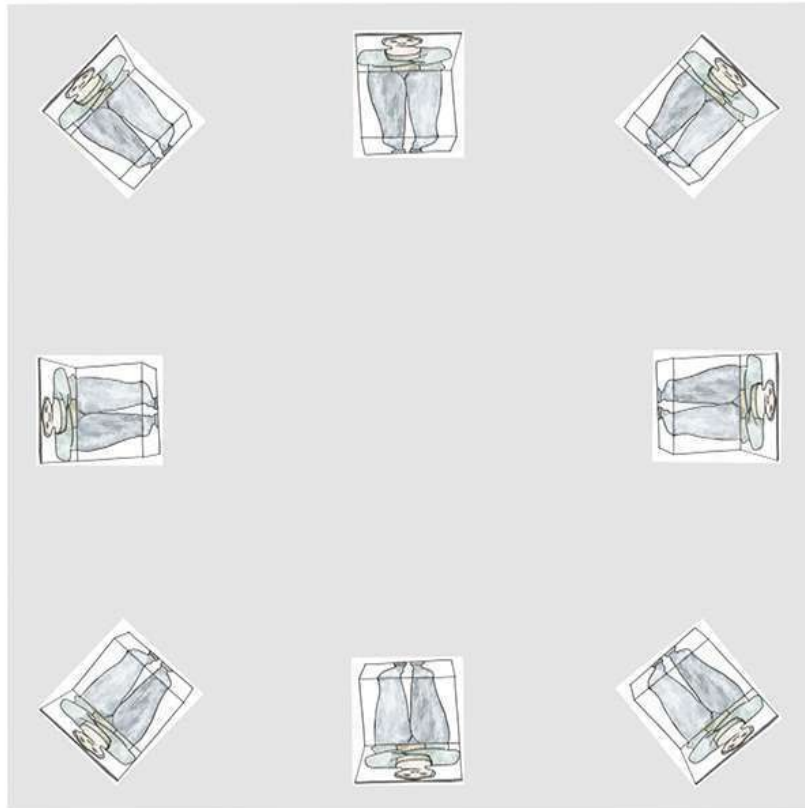


Draufsicht



Rückansicht

Holzkubus: Weiß, ca. 50 x 50 x 50 cm
Malerei: Realistische Ölmalerei, 4 x Leinwand auf Holzplatte
Figuren-Hintergrund: weiß



Installationsansicht
„Square“, 8 Objekte, quadratisch gestellt
Ca. 600 cm x 600 cm x 600 cm x 600 cm